

Handreichung Bibliotheksangebote für ältere Menschen

Der demografische Wandel in Deutschland zeigt, dass das Durchschnittsalter und die Lebenserwartung der Bevölkerung ansteigen, es gibt also immer mehr ältere Menschen. Auch für Bibliotheken ist diese Veränderung relevant, da sie sich an dieser Zielgruppe zunehmend orientieren müssen, um ältere Menschen als neue Bibliotheksbenutzer gewinnen zu können und auch für diese Zielgruppe ein attraktives Angebot bereithalten zu können. Es gilt hierbei Bibliotheken weiterhin in ihrer Funktion als Bildungsstätten, Kultureinrichtungen und als Fixpunkt im sozialen Leben zu erhalten. Diese Handreichung beschäftigt sich daher mit den Angeboten und Leistungen, die besonders für ältere Menschen in Frage kommen könnten und Bibliotheken in Deutschland zukunftstauglich machen sollen.

1. Barrierefreiheit:

- es sollte ein Aufzug vorhanden sein
- falls notwendig, Rampen für Rollstuhlfahrer
- helle Räume
- Lese-Ecken mit bequemen Möbeln, generell viele Sitzgelegenheiten
- große, gut lesbare Beschriftung, Leitsystem
- Medien für ältere Menschen sollten gut zugänglich sein (nicht zu weit oben)
- im Umgang mit älteren Menschen wenig Fachsprache verwenden (einfache Erklärungen)

2. Bestand:

- es sollten Großdruck-Medien vorhanden sein
- großer Hörbuchbestand
- ggf. speziell für Demenzkranke konzipierte Filme
- Gesellschaftsspiele
- Themenpakete für Angehörige von Senioren, Pfleger etc., diese beinhalten Medien, zur Unterstützung bei der Fürsorge und Beschäftigung mit Senioren
- Medienkisten: Medien für die Senioren selbst (zu Themen, die diese interessieren könnten – zum Beispiel: Rente, Pflege, Gartenarbeit, Kochen und Backen, Handarbeiten, schöne Literatur etc.)

3. Veranstaltungen / Schulungen:

- Computer und / oder Handy Schulungen, Sprachkurse, Einführung in den OPAC (Recherche), Schulungen zu E-Books, E-Readern, Onleihe / Vöbb24
- Schulungen für Lesepaten
- Bibliotheksführungen (welche Medien gibt es überhaupt, wie funktioniert die Ausleihe etc.)
- Schreibwerkstatt für Senioren
- Lesungen, Musikveranstaltungen, Vorträge zu Themen wie Rente, Pflege, Sicherheit im Straßenverkehr, Fitness / Ernährung
→ Programm „Fit im Alter“ mit Infos zu sportlicher Aktivität, Entspannungsübungen etc.
- Fotografie- / Malkurs → Ausstellung der Ergebnisse
- Gesprächskreise zwischen Alt und Jung / Erfahrungsaustausch zu bestimmten Themen
- Spielenachmittage (Konventionelle Spiele, aber auch Konsolenspiele können angeboten werden)
- basteln (z.B. für Großeltern und deren Enkel, aber auch generell für ältere Menschen)
- Handarbeits-Kurse (häkeln, stricken, nähen usw.)
- Buchvorstellungen durch Bibliothekare oder Leser
- Filmabende
- Frühstücks-Treff in der Bibliothek / gemeinsames Kaffee trinken, Kuchen essen

4. Dienstleistungen:

- mobile Bücherboten für Menschen, die alters- oder krankheitsbedingt keine weiten Wege mehr zurücklegen können und sonst nicht die Möglichkeit hätten, sich Medien auszuleihen
- Bücherboten beraten Nutzer, leihen die Medien für diese aus, bringen sie zu ihnen nach Hause und geben sie fristgerecht zurück
- ggf. Vorleseservice für einzelne Personen oder Gruppen (auch in Senioreneinrichtungen)
- Senioren-Seite auf der Homepage der Bibliothek z.B. mit großem Angebot an hilfreichen Links u. Veranstaltungshinweisen
- Zusammenarbeit mit Organisationen, die auf ältere Menschen ausgerichtet sind (z.B. Altersheime, Seniorenzirkel, Volkshochschule etc.)

5. ehrenamtliches Engagement der älteren Menschen:

- mobile Bücherboten können durch ehrenamtliche Helfer unterstützt werden
- Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen (Mitarbeit bei Literaturcafés, Erzählcafés, Computerkursen, Schreibwerkstätten etc.)
- Hilfestellungen für Schüler bei Hausaufgaben und Bewerbungen
- Experten-Vorträge aus ihrem Berufsleben oder zu persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Lesepaten für Kinder
- Initiative gründen, die sich mit älteren Menschen regelmäßig darüber austauscht, was für diese Zielgruppe noch gemacht werden könnte und an nicht erledigte Dinge erinnert

Wie kann man die Zielgruppe erreichen?

Damit ältere Menschen überhaupt auf die vielfältigen Angebote für Senioren aufmerksam werden, müssen diese ansprechend beworben werden. Dies kann mit Hilfe von Flyern und Aushängen in der eigenen Bibliothek, aber auch in anderen öffentlichen Bereichen geschehen, um auch die Personen zu erreichen, die noch keine Bibliotheksnutzer sind. Des Weiteren kann man durch Zeitungsanzeigen und Artikel auf besondere Ereignisse wie Veranstaltungen oder Schulungen hinweisen. Praktisch wäre es ebenfalls, sich an regionale Fernseh- und Radiosender zu wenden, um die Vielzahl der Angebote bekannter zu machen und um für spezielle Veranstaltungen zu werben. Auch ein kompetenter Auftritt im Internet ist wichtig – dort könnte man die Angebote speziell für Senioren auflisten. Veranstaltungs- und Schulungstermine können auch durch einen E-Mail-Verteiler oder per Post an interessierte Nutzer weitergeleitet werden. So sind sie diesbezüglich immer auf dem neusten Stand und verpassen nichts, falls sie nicht regelmäßig in die Bibliothek kommen, um sich darüber zu informieren.

Abgesehen von der Werbung durch Flyer und ähnlichem kann man einen Tag der offenen Tür veranstalten, an dem bibliotheksfremden Personen gezeigt wird, welche Angebote vorhanden sind und welche abwechslungsreichen Möglichkeiten eine Bibliothek ihnen überhaupt bietet. An diesem Tag könnte es verschiedene Programmpunkte wie zum Beispiel eine Bibliotheksführung, eine Lesung, eine Musikveranstaltung oder ähnliches und Kaffee und Kuchen geben. Wahlweise kann dies mit einer Gutscheinaktion verbunden werden, sodass die Jahresnutzungsgebühr beispielsweise nur noch die Hälfte kostet, wenn man sich an diesem Tag anmeldet. Außerdem könnte man kostenlose Werbeartikel wie Stifte, Notizblöcke etc. mit dem Namen und Logo der Bibliothek an die Besucher verteilen.